

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23190603204
Verf./Bearb./Hrsg.: Shelley, Mary Zuname Vorname			ID: 1823190603204	
Stark, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Leder, Karl Bruno; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frankenstein oder der moderne Prometheus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7632-6996-9 ISBN	388 Seitenzahl	28,00 Preis (EURO)		
Büchergilde Gutenberg Verlag	Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Ethik / Philosophie / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine hochwertige Liebhaber*innenausgabe des zeitlosen Klassikers mit zahlreichen düster-gruseligen Holzschnitten

Beurteilungstext
 Die Büchergilde Gutenberg hat im Jahr 2018 Mary Shelleys Grusel-Klassiker „Frankenstein oder der moderne Prometheus“ anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Erstausgabe in einer hochwertigen Leinenbindung, mit Schutzumschlag, verschieden farbigem Papier und Lesebändchen sowie einer goldgeprägten Einbandillustration neu herausgebracht. Als Shelley 1816, dem legendären Jahr ohne Sommer, die Geschichte von Frankenstein und seiner „Kreatur“ aufschreibt, ist sie gerade einmal 18 Jahre alt. Die Londoner Autorin erfindet in ihrem genrebildenden Schauerroman mit der Figur Victor Frankenstein einen ambitionierten Wissenschaftler, der von dem hybrischen Wunsch, in seinem Labor neues Leben zu erschaffen, getrieben ist. Erschrocken von dem Ergebnis seiner Forschungen, dem zunächst harmlosen, schließlich aber immer brutaler modernden Wesen, muss Frankenstein schließlich die Flucht ergreifen. Auf diese Weise wirft Shelley wichtige Fragen aus den Bereichen Medizin, Ethik und Recht auf, die heute nicht weniger aktuell sind als zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Diese zeitlose Aktualität des literarischen Stoffs hat der Illustrator Martin Stark in eindringlichen Holzschnitten umgesetzt. Durch starke Schwarz-Weiß-Kontraste enthebt er die Handlung in insgesamt 55 Illustrationen ihrem zeitlichen und räumlichen Kontext. Grell, spitz und überkonturiert werden Figuren und Situationen angedeutet, oft in übergroßen Detailansichten, die die düster-unheilvolle Stimmung der erzählten Geschichte eindrucksvoll abbilden.
 Die Büchergilde legte eine wunderbare Ausgabe des zeitlosen Klassikers vor, die ein wahrer Hingucker im Bücherregal ist.